

Training hat sich gelohnt

TURNEN Am Kantonalfinal im Geräteturnen in Oberseen glänzten die Turnerinnen und Turner aus der Region.

An den Zürcher Kantonalfinal werden nur die Besten der Saison eingeladen. Für die Turnerinnen und Turner stand vor allem das Ziel im Vordergrund, einen der begehrten Zürcher Startplätze pro Kategorie für die Schweizer Meisterschaften zu ergattern. Der Kantonalfinal gilt als letzter von vier Qualifikationwettkämpfen.

Ruhig angehen konnten es Iara de Schoenmacker, Iris Stroppel, Céline Hug und Mailn Geyer, alle vier vom organisierenden Verein Neue Sektion Winterthur (NSW) sowie der Nürensdorfer Raffael Pfaller. Sie alle standen in dieser Saison immer auf dem Podest.

Nachdem Iara de Schoenmacker vor zwei Wochen an den Kantonalen Meisterschaften nach Trainingsrückstand wegen ETH-Zwischenprüfungen Silber geholt hatte, visierte sie in der höchsten Kategorie K7 Gold an. Die elegante Turnerin überzeugte vor allem am Boden und an den Schaukelringen, wo sie jeweils mit der Note 9,50 die Höchstnote erreichte. Am Ende siegte sie mit sieben Zehntel Vorsprung. «Das Training hat sich auszahlt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Wettkampf», erklärte die 20-Jährige. Ihr nächstes grosses Ziel sind nun die SM. Der Mannschaftsfinal und der Einzelhalbfinal finden am 31. Oktober und 1. November in Frauenfeld statt.

Bis dahin will sie vor allem an ihrer schwierigen Reckübung arbeiten. «Ich muss diese Übung perfektionieren oder gar umstellen, sodass ich die Übung in einem Fluss durchziehen kann», erklärte Iara de Schoenmacker. In Frau-

enfeld geht es vor allem darum, mit der Mannschaft auf dem Podest zu stehen sowie sich für den Einzelfinal zu qualifizieren.

Ebenfalls im K7-Team an der SM am Start sein wird Jeanine Wüest (TV Bauma), die Fünftplatzierte am Kantonalfinal. SM-Startplätze gab es im K5 für Céline Hug, die Siegerin des Kantonalfinals, Malin Geyer, die Drittplatzierte, sowie Laura und Leana Gredig (alle NSW), im K6 für Michelle Balogh (Getu Flacchtal), die Finalzweite Iris Stroppel (NSW), Laura Mazzocco (NSW), Ellen Schmidt (Winterthur) und Cécile Schön (Winterthur) und im KD (Ü22) für Julia Flükiger (NSW).

Eine Klasse für sich

Bei den Turnern überzeugte Raffael Pfaller. Ausser am Sprung holte der Nürensdorfer im K5 an jedem Gerät die Höchstnote. Am Ende siegte er mit 1,65 Punkten Vorsprung. Sein nächstes grosses Ziel ist die SM am 7./8. November in Willisau. «Nun gilt es in Form zu bleiben, wenn ich meine Serie nicht unterbrechen will. Es wäre ein Traum, auch an der SM auf dem Podest zu stehen», sagte der 17-Jährige.

Dank dem 3. Rang für Rico Nock (TV Bauma) und dem 5. Platz für Fabian Grob (TV Bauma) am Kantonalfinal werden an der SM zwei weitere Turner aus der Region im K5 an den Start gehen. In der Königsklasse K7 überzeugte ihr Vereinskollege Philipp Wüest mit Silber. Severin Furrer (TV Dägerlen) wurde Vierter, womit er sich zusammen mit Wüest ebenfalls für die SM qualifizierte. Trotz Bronze im K6 in Winterthur erhielt Joel Furrer (TV Dägerlen) für die SM nur ein Aufgebot als Ersatzturner. *Renate Ried*



Am Kantonalfinal in Oberseen überzeugte Iara de Schoenmacker. *Markus Mohr*

Training hat sich gelohnt

turnen Am Kantonalfinal im Geräteturnen in Oberseen glänzten die Turnerinnen und Turner aus der Region.

An den Zürcher Kantonalfinal werden nur die Besten der Saison eingeladen. Für die Turnerinnen und Turner stand vor allem das Ziel im Vordergrund, einen der begehrten Zürcher Startplätze pro Kategorie für die Schweizer Meisterschaften zu ergattern. Der Kantonalfinal gilt als letzter von vier Qualifikationswettkämpfen.

Ruhig angehen konnten es Iara de Schoenmacker, Iris Stropfel, Céline Hug und Mailn Geyer, alle vier vom organisierenden Verein Neue Sektion Winterthur (NSW) sowie der Nürensdorfer Raffael Pfaller. Sie alle standen in dieser Saison immer auf dem Podest.

Nachdem Iara de Schoenmacker vor zwei Wochen an den Kantonalen Meisterschaften nach Trainingsrückstand wegen ETHZwischenprüfungen Silber geholt hatte, visierte sie in der höchsten Kategorie K7 Gold an. Die elegante Turnerin überzeugte vor allem am Boden und an den Schaukelringen, wo sie jeweils mit der Note 9,50 die Höchstnote erreichte. Am Ende siegte sie mit sieben Zehntel Vorsprung. «Das Training hat sich ausbezahlt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Wettkampf», erklärte die 20-Jährige. Ihr nächstes grosses Ziel sind nun die SM. Der Mannschaftsfinal und der Einzelhalbfinal finden am 31. Oktober und 1. November in Frauenfeld statt.

Bis dahin will sie vor allem an ihrer schwierigen Reckübung arbeiten. «Ich muss diese Übung perfektionieren oder gar umstellen, sodass ich die Übung in einem Fluss durchziehen kann», erklärte Iara de Schoenmacker. In Frauenfeld geht es vor allem darum, mit der Mannschaft auf dem Podest zu stehen sowie sich für den Einzelfinal zu qualifizieren.

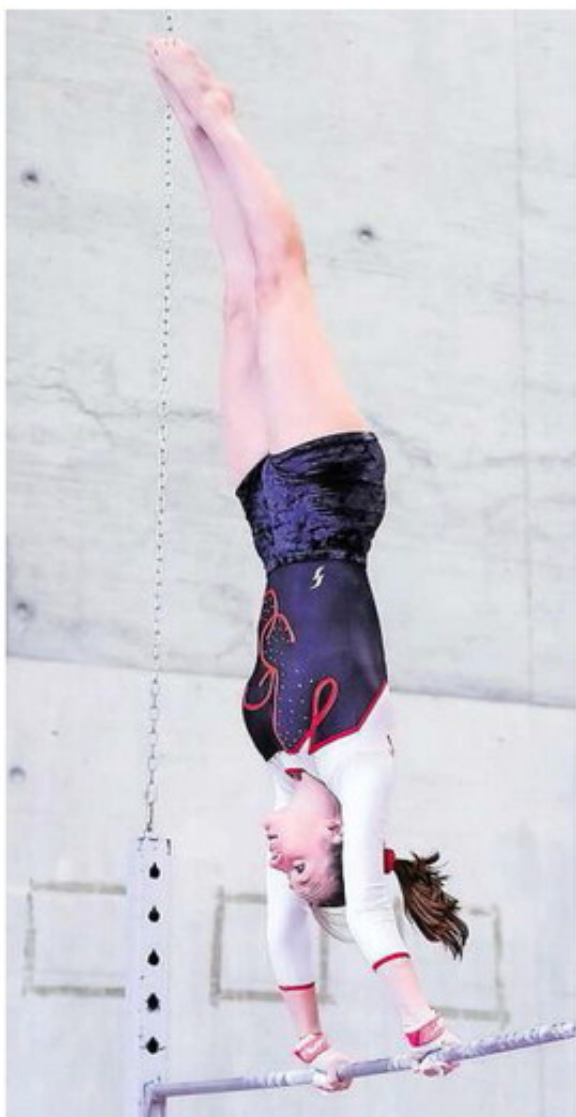
Ebenfalls im K7-Team an der SM am Start sein wird Jeanine Wüest (TV Bauma), die Fünftplatzierte am Kantonalfinal. SMStartplätze gab es im K5 für Céline Hug, die Siegerin des Kantonalfinals, Malin Geyer, die Drittplatzierte, sowie Laura und Leana Gredig (alle NSW), im K6 für Michelle Balogh (Getu Flacchtal), die Finalzweite Iris Stropfel (NSW), Laura Mazzocco (NSW), Ellen Schmidt (Winterthur) und Cécile Schön (Winterthur) und im KD (Ü22) für Julia Flükiger (NSW).

Eine Klasse für sich

Bei den Turnern überzeugte Raffael Pfaller. Ausser am Sprung holte der Nürensdorfer im K5 an jedem Gerät die Höchstnote. Am Ende siegte er mit 1,65 Punkten Vorsprung. Sein nächstes grosses Ziel ist die SM am 7./8. November in Willisau. «Nun gilt es in Form zu bleiben, wenn ich meine Serie nicht unterbrechen will. Es wäre ein Traum, auch an der SM auf dem Podest zu stehen», sagte der 17-Jährige.

Dankdem 3. Rang für Rico Nock (TV Bauma) und dem 5. Platz für Fabian Grob (TV Bauma) am Kantonalfinal werden an der SM zwei weitere Turner aus der Region im K5 an den Start gehen. In der Königsklasse K7 überzeugte ihr Vereinskollege Philipp Wüest mit Silber. Severin Furrer (TV Dägerlen) wurde Vierter, womit er sich zusammen mit Wüest ebenfalls für die SM qualifizierte. Trotz Bronze im K6 in Winterthur erhielt Joel Furrer (TV Dägerlen) für die SM nur ein Aufgebot als Ersatzturner.

Renate Ried



Am Kantonalfinal in Oberseen überzeugte Iara de Schoenmacker. *Markus Mohr*
